



Fachbereich: Fachdienst Bauen
Vorlagenerfasser: Brenk, Monika

Informationsvorlage IV/010/2024

Gremium	Entscheidung	am	Öffentlichkeitsstatus
Hauptausschuss	Kenntnisnahme	10.10.2024	öffentlich
Stadtvertretung	Kenntnisnahme	17.10.2024	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Antrag der CDU-Fraktion - Bericht der Verwaltung zur Organisation der Öffentlichkeitsarbeit

Sachverhalt:

Auf den Antrag der CDU-Fraktion wird zunächst verwiesen.

Der Zeitaufwand für Öffentlichkeitsarbeit hängt von vielen Faktoren ab. Schon der Begriff „Öffentlichkeitsarbeit“ kann sehr eng oder weit ausgelegt werden. Auch der Umfang einzelner Vorgänge unterliegt vielen Einflussfaktoren und kann von wenigen Minuten bis hin zu mehreren Arbeitstagen reichen. Aus diesem Grunde können keine konkreten Zahlen genannt werden, stattdessen werden im Folgenden am Beispiel des FD Bauen die verschiedenen Facetten von Öffentlichkeitsarbeit beispielhaft (nicht abschließend!) dargestellt:

- **Bauleitplanung:** Standardmäßig wird im Rahmen der sogenannten frühzeitigen Beteiligung eine Öffentlichkeitsveranstaltung durchgeführt (die Form der Beteiligung ist rechtlich nicht vorgeschrieben). Hier wird z. B. Ressource für die eigentliche Veranstaltung, die Koordination der Beteiligten, die Organisation der Ausstattung, der Räumlichkeiten, die Erstellung einer Präsentation, diverse Rücksprachen und Abstimmungen, die Nachbereitung, Dokumentation, die Berücksichtigung der durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Inhalte, ggf. Rückmeldungen an Bürger/innen usw. eingesetzt. In der Summe dürfte sich der Aufwand auf mehrere Arbeitstage pro Veranstaltung belaufen. In der kommenden Zeit sind Öffentlichkeitsveranstaltungen für die Bebauungspläne Nr. 45, 46, 47, 48 zu organisieren.
- **Bauleitplanung:** Die Informationen auf der Website zu den einzelnen Bebauungsplänen sollen zukünftig laufend aktualisiert werden, idealerweise nach jeder Beschlussfassung. Der Zeitaufwand pro Vorgang dürfte zwischen 0,5 (kleine Aktualisierung) und 2 Stunden (Text erstmals verfassen, ggf. Bildmaterial beschaffen, interne Rücksprachen usw.) liegen.
- **Weitere Öffentlichkeitsveranstaltungen und Bürger/innenbeteiligungen** sind auch im Zusammenhang mit anderen Themen denkbar oder sogar erforderlich, aktuell z. B. zur Wärmeplanung oder baulichen Großprojekten ohne Bauleitplanung (z. B. Bahnhofsumfeld, Marktplatz/Schlosspark). Ressourceneinsatz siehe oben.

- **Presseanfragen:** Häufigkeit und Umfang schwanken stark. Der Umfang bewegt sich entsprechend zwischen 0,5 und mehreren Stunden oder sogar Tagen pro Ereignis.
- **Anfragen interessierter Bürger/innen oder politischer Vertreter/innen** zu verschiedensten Themen: Häufigkeit und Umfang schwanken stark – von einem kurzen Telefonat bis hin zu mehreren Stunden Recherche, Rücksprachen, unterschiedliche Formen der Rückmeldung usw.
- **Bedarfsbezogene, proaktive Nutzung der Website, des Eiderkuriers, der Dorffunk-App oder sonstiger Medien** bei z. B. bei Fertigstellung großer Bauprojekte oder auch kleinerer, aus Sicht der Verwaltung für die Öffentlichkeit interessanter Ergebnisse, so z. B. kürzlich nach Verschönerung der Stöpe beim Hafen durch den Bauhof erfolgt. Der Arbeitsaufwand hierfür kann ebenfalls nur grob geschätzt werden und dürfte zwischen 0,5 und 2 Stunden pro Vorgang für Fotos, Verfassen des Artikels, Hochladen/Versand und interne Rücksprache liegen. Daraus folgt ggf. auch die Beantwortung von Rückfragen von Bürgern/Politik im Nachgang zu einer Veröffentlichung. Hier gäbe es „nach oben“ keine Grenze, sondern Umfang und Reichweite werden durch den Ressourceneinsatz (personell und finanziell) aktiv gesteuert.
- Im Fachdienst Bauen befasst sich ein Mitarbeiter seit Kurzem mit dem **Projektmanagement für geförderte Projekte im Bereich Bauen**. Der Prozess hierzu wird derzeit erarbeitet. Im aktuellen Entwurf ist auch die Information der Öffentlichkeit bei relevanten Zwischenergebnissen als fester Arbeitsschritt vorgesehen. Auch hier dürften zwischen 0,5 und 2 Stunden pro Vorgang anfallen, für einen ausführlichen Presseartikel dürfte der Umfang auch deutlich darüber liegen, für eine Öffentlichkeitsveranstaltung bei mehreren Arbeitstagen, siehe oben.
- **Soziale Medien** können aufgrund datenschutzrechtlicher Bedenken aktuell lediglich im Eigenbetrieb Tourismus und Freizeitbetriebe genutzt werden. Sollte sich dies ändern, dürfte auch hier der Aufwand deutlich steigen, je nach Erforderlichkeit von Fotomaterial, Recherche, Rücksprache usw.

Das Thema wird nach und nach bei der Neuaufstellung und Optimierung von Prozessen berücksichtigt, um mit den bestehenden Ressourcen das größtmögliche Maß an Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten. Aktuell betrifft dies z. B. die Prozesse zur Bauleitplanung und zum Förderprojektmanagement.

Es handelt sich bei den obenstehenden Informationen um eine beispielhafte, nicht abschließende Beschreibung. Bei den Zeitangaben handelt es sich um Schätzwerte aus Erfahrung heraus. Dieser Bericht kann daher, wie einleitend bereits erwähnt, nur einen allgemeinen Eindruck der verschiedenen Möglichkeiten des Einsatzes und der Gestaltung von Öffentlichkeitsarbeit vermitteln.

Stellungnahme der Verwaltung:

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Dorothe Klömmer
Bürgermeisterin